



Niederschrift

über die öffentliche / nicht-öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Termin Mittwoch, 18.06.2014, 17:00 bis 18:00 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Bestellung eines Schriftführers Vorlage: 51-008-2014
1.3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.4	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.5	Feststellung der Tagesordnung
1.6	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Landeszuschüsse für plusKITA-Einrichtungen und zusätzlichen Sprachförderbedarf Vorlage: 51-007-2014
5	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Er dankt allen anwesenden Mitgliedern und der Verwaltung, dass aufgrund der Dringlichkeit des Themas die Sitzung so kurzfristig möglich gemacht wurde.

TOP 1.2 Bestellung eines Schriftführers Vorlage: 51-008-2014

In der Tischvorlage wird erläutert, dass aufgrund der Kurzfristigkeit der heutigen Sondersitzung beide bislang bestellten Schriftführer nicht zur Verfügung stehen. Die Schriftführung soll daher ersatzweise für diese Sitzung von Herrn Flohr wahrgenommen werden.

Beschluss

Herr Flohr wird für die Sitzung am 18.06.2014 als Schriftführer des Jugendhilfeausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

TOP 1.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und somit ordnungsgemäß geladen wurde.

TOP 1.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

TOP 1.5 Feststellung der Tagesordnung

Außer der bereits mit TOP 1.2 eingeschobenen Tischvorlage „Bestellung eines Schriftführers“



für diese Sitzung, wird die Tagesordnung nicht erweitert und somit festgestellt.

TOP 1.6 Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.02.2014 gibt es keine Einwendungen. Sie ist dementsprechend genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Frau Berster teilt mit, dass einige Mitglieder des Ausschusses Vertreter von Einrichtungsträgern oder MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen sind. Mit der Beschlussvorlage 51-007-2014 würden jedoch lediglich die Kriterien für die Verteilung der zusätzlichen Mittel für Sprachförderung in Kitas beschlossen. Eine Prüfung der Verwaltung hat daher ergeben, dass somit keine Befangenheit von einzelnen Ausschussmitgliedern gegeben ist. Die Möglichkeit zur Enthaltung bei der Abstimmung bleibt den Mitgliedern vorbehalten.

Herr Preuß stellt somit fest, dass keine Ausschließungsgründe nach § 31 GO vorliegen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Landeszuschüsse für plusKITA-Einrichtungen und zusätzlichen Sprachförderbedarf
Vorlage: 51-007-2014

Die Verwaltung erläutert den Hintergrund bzgl. der Kriterien und entsprechenden Verteilung der vom Land zusätzlich für Sprachförderung und plus-KITA zur Verfügung gestellten Mittel. Hierzu liegen dem Ausschuss eine Tischvorlage und eine Tabelle mit den Prozentzahlen je Verteilungskriterium vor. Diese werden der Niederschrift nochmals beigefügt.

Von den Fördermitteln muss zusätzliches Personal bezahlt und möglichst schon zu Beginn des Kindergartenjahres (01.08.) eingestellt werden. Damit schnellstmöglich entschieden wird, welchen Trägern Mittel hierfür zugewiesen wird, wurde die kurzfristige Sondersitzung notwendig.

Die Kriterien zur Verteilung der zusätzlichen Fördermittel orientieren sich an den Empfehlungen des Landes und beziehen sich auf die Daten

- Beitragsfreiheit beim Elternbeitrag
- nicht-deutsch sprechende Familien
- Delphin-Förderung

der letzten 3 Jahre.

Die weiteren Indikatoren für die Mittelverteilung sind zweigeteilt zu betrachten. Einerseits die



Gesamtzahl der Kinder, andererseits der Anteil in den einzelnen Einrichtungen.

Bei der Verteilung der Mittel ist Bildungsgerechtigkeit das Ziel!

Der Vorschlag des Landes war, die Mittel für 5 Jahre zu bewilligen. Damit jedoch kurzfristig auf Veränderungen reagiert werden kann, schlägt die Verwaltung eine Bewilligung der Mittel für vorerst nur 3 Jahre vor.

Das zusätzlich notwendige Personal wird aufgrund der zeitlichen Einschränkung der Mittelbewilligung auch nur befristet eingestellt werden.

Die Sprachförderung soll, im Gegensatz zur Delphin-Förderung, viel mehr in den täglichen Ablauf der Kitas eingebunden werden. Gleichzeitig sollen auch die Eltern der jeweiligen Kinder mehr beteiligt werden.

Die Ausschussmitglieder bewerten die zusätzlichen Mittel zur Sprachförderung hauptsächlich positiv. Gleichzeitig wird jedoch Unverständnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass das Land im gleichen Atemzug die Mittel für die KiBiz-Förderung im Bereich Inklusion kürzt. Dies bedeute u.a. Stellenabbau im Bereich Motopäden und Logopäden. Es wird angemerkt, dass in einigen Einrichtungen der Auslauf der integrativen Förderung zu existentiellen Problemen führt. Es besteht jedoch auch Einigkeit darüber, dass die bislang stattgefundenen Förderungen gute Modelle zur Integration sind. Es sollen schnellstmöglich Lösungen gefunden werden, wie man ggf. bereits in den Einrichtungen vorhandenes und in der integrativen Förderung tätiges Personal weiter beschäftigen kann.

Es wird ein Schreiben der Jugenddezernenten des Kreises an den Landesjugendhilfeausschuss zu diesem Thema angeregt.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Vorschlag der Verwaltung bzgl. der Fördersystematik und den Auswahlkriterien zur Verteilung der zusätzlichen Landesmittel für Sprachförderung und plus-KITA.

Die Tischvorlage bzgl. der Verteilung der Mittel an die auf dieser Grundlage ausgewählten Kindertageseinrichtungen wird ebenso beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Im öffentlichen Teil werden keine Mitteilungen gemacht bzw. Anfragen gestellt.



anwesend

Jugendamtse Elternbeirat

Herr Andreas Schmoll

Kreisschulamt-beratend

Frau Birgit Haske

Kath. Kirchengemeinde-beratend

Herr Klaus Faulhaber-Birghan

Ev. ref. Kirchengemeinde-beratend

Herr Pfarrer Ingolf Kriegsmann

Stadtjugendring-stimmberechtigt

Herr Heiko Dietrich

Diakonie-stimmberechtigt

Herr Rolf vom Bögel

DRK-stimmberechtigt

Frau Heike Schuster

Bergische Diakonie Aprath - beratend -

Frau Hilde Benninghoff-Giese

SKFM-beratend

Frau Ursula Erdelen-Schäfer

Seniorenrat-beratend

Herr Gerd Bohnen

SB-stimmberechtigt

Herr Ralf-Robert Atteln

Frau Susanne Gartmann

Frau Klaudia Gatermann

Frau Dr. Ophelia Nick

Ratsmitglied

Herr Carsten Klein



Herr Mustafa Kurt
Herr Wolfgang Preuß
Herr Andreas Seidler

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Michaela Berster
Herr Mike Flohr
Herr Udo Neumann

Verwaltung

Herr Hans-Werner van Hueth

Wülfrath, den 18. Juli 2014

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzende/er

(Mike Flohr)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.